

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz  
vom Mittwoch, 22. November 2017, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz**

Vorsitz: Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel  
Anwesend: 26 Mitglieder  
Entschuldigt: 31 Mitglieder  
Ehrenmitglieder: keine  
Stimmenzähler: Petra Manzoni

Um 19.30 Uhr begrüsst die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel alle Anwesenden. Vom Vorstand sind, ausser Claudio Glisenti, alle anwesend. Weiter gibt die Vizepräsidentin bekannt, dass im vergangenen Vereinsjahr Heidi Kessler und Walter Oberhofer verstorben sind. Zu Ehren der Verstorbenen bittet die Vizepräsidentin sich zu erheben.

Zur heutigen Einladung der GV gibt es keine Beanstandungen und alle sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

### **Traktanden**

#### **1. Protokoll der GV vom 24. November 2016**

Aus Umweltschutzgründen haben wir auch dieses Jahr verzichtet, das Protokoll zu kopieren und zu verschicken, es kann auf [www.tc-stmoritz.ch](http://www.tc-stmoritz.ch) eingesehen werden und div. Exemplare liegen heute auf. Doris bedankt sich bei Cécile Koller als Aktuarin und entschuldigt Claudio Glisenti, der sich auf einer Studienreise befindet.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, es gilt somit als genehmigt.

#### **2. Jahresberichte / Restaurantbericht**

Doris liest den Jahresbericht und berichtet, dass Nina Del Curto dieses Jahr schon ab anfangs Juni Freitag, Samstag und Sonntag das Restaurant übernehmen konnte. Die restlichen Tage arbeiteten Susi Molly, Dorothea Oberhofer, Margrit Clavadätscher und Doris Lüthi. Die Reinigung, Einrichtungsarbeiten und Bestellungen wurden vor Saisonbeginn von Doris erledigt. Von Juli bis Mitte September arbeitete Nina allein im Restaurant. Die Einkäufe und das Kuchen backen erledigte sie vor dem offiziellen Arbeitsbeginn und alle Bestellungen etc. wurden von ihr selbständig erledigt.

Für die Pflanzung der Blumen, konnte Doris nach der Demission von Inge, Erika Meierhofer gewinnen, an dieser Stelle ein herzliches Dankschön. Das tägliche Giessen übernahm Nina.

Am 10. Juni fand das Saisonöffnungs-Turnier mit Apèro statt. Beim Dienstags-Doppel übernahm Doris mehrheitlich das Kochen, abgelöst von Dorothea, Susi, Nina und Toni. Alle waren flexibel und so konnten alle nach den Doppelspielen bei Speis und Trank den Abend im wunderschönen Clubbeizli geniessen. Bei den Junioren-Einzelmeisterschaften vom 2. Juli kochten Nina und Doris für 25 Personen. Es war ein gelungener Anlass und Kids, Familie und Freunde genossen Wettkampf und Essen. Doris dankt Sandra für die Organisation und Durchführung des Turniers, auch ein Dankeschön an die Helfer Dorothea, Nina und Alessandro auf dem Platz. Weiter teilt Doris mit, dass beim Mixed-Doppel für 10 Personen gekocht wurde. An den Clubmeisterschaften erhielten sie Unterstützung von Grill-Chef Werner Zweifel. Nach einem Salatbuffet, wurden Zigeunerspiesse, Baked Potatoes, Maiskolben und zum Dessert ein Himbeer-Tiramisu aufgetischt. Beim Schachtel-Doppeltturnier genossen alle ein asiatisches Menü.

Der total verregnete September war eine echte Herausforderung und die Glace-Vorräte mussten zum halben Preis verkauft werden. Da das Wetter kalt und feucht war, wurde kaum mehr gespielt und so wurde entschieden, das Restaurant nach dem Abschlussturnier vom 23. September zu schliessen. Der Saisonabschluss fand dann mit Apèro und Häppchen statt und nach dem Plauschdoppel gab es Ofenfleischkäse mit Kartoffel- und weiteren Salaten.

Als Dank für den Einsatz wurden alle Voluntaris und der Vorstand vom Club in das Restaurant CheCha eingeladen. Der Apèro begleitet von Flammkuchen wurde vom Gastgeber Reto Mathis offeriert und anschliessend genossen alle die vorzüglichen Menüs, die im Voraus ausgewählt wurden.

An dieser Stelle spricht Doris ein herzliches Dankeschön an die Restaurantcrew und an das Voluntary-Team Angelo, David, Walter und Werner aus, welche vor, während und nach der Saison immer mithelfen unsere Anlage und das Clubhaus in Stand zu halten.

## 2.1 Zukunft vom Club

Doris informiert über Swiss Tennis Interclubmeisterschaften. In der Kategorie A spielten Jonas Keller und Quirin Hasler mit dem TC Celerina in einem Viererteam mit. Das Heimspiel gegen den TC Ems und das Auswärtsspiel gegen TC Chur wurden beide mit 3:3 entschieden. Gespielt wurden jeweils 4 Einzel und zwei Doppel. Das Team des TC Celerina belegte den zweiten Schlussrang.

Nach den Kursanmeldungen im April bei J+S wurde am 8. Juni mit dem Sommertraining gestartet. Es trainierten in sechs Gruppen 30 Schüler/Innen und Junioren/Innen. Maria Laura Eldahuk unterrichtete von 14-18h vier Gruppen Junioren/Innen im Alter von 10-18 Jahren. Doris hatte zwei Gruppen Kids von 14-16h im Alter von 6-9 Jahren. In den Sommerferien unterrichtete Nina von 14-16h die Gruppen von Maria Laura und Doris übernahm die restlichen Lektionen. Im Ganzen konnten sechs Kurse über J+S abrechnen. Mit dem neuen Auszahlungssystem des BASPO (Bundesamt für Sport) werden die CHF 1182.00 in zwei Raten dem Club überwiesen. (CHF 946.00 / 2017 und CHF 236.00 / 2018. An dieser Stelle dankt Doris herzlich dem J+S Coach Sylvia Berthod für die Anmeldungen und Abrechnungen der Kurse.

Doris meint zum Abschluss, wer immer Zeit, Lust und gute Nerven hat, der wäre im 2018 herzlich willkommen, um Kindertennis zu unterrichten. Interessierte melden sich bitte bei Doris.

Mit Applaus wurden die beiden Berichte von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

## 2.2 Jahresbericht der Spielleiterin

Als Zweites wird der Jahresbericht unserer Spielleiterin Dorothea Oberhofer verlesen.

Nach einem ausgiebigen, gemütlichen Apéro wurde die Saison am 10. Juni mit 12 tennishungrigen Spieler/innen auf den frisch hergerichteten Plätzen eröffnet. Das Dienstagplausch-Turnier startete wegen dem schlechten Wetter zuerst etwas harzig. Im Laufe des Sommers freuten sich aber alle an den tollen Abenden auf dem Tennisplatz und wurden kulinarisch von den Clubköchinnen verwöhnt.

Am Samstag 24. Juni war das 3. Engadiner Tennis- Jass-Turnier ausgeschrieben worden, konnte aber mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Das Junioren/ -innen Einzelturnier fand bei toller Stimmung und strahlendem Wetter am Sonntag 2. Juli statt. Es ging in 3 Kategorien folgende Sieger/-innen hervor. Auf jeweils 9 Games spielten die 5 jüngeren Boys mit folgender Rangliste: 1.Robert, 2.Philipp, 3.Francesco, 4. Cristiano, 5. Achmed und bei den Juniorinnen; 1. Sopia Sutton, 2. Vanessa Binkert und bei den Junioren; 1. Nico Crameri, 2. Sasha Jovanovic, 3.Nicolas Binkert. Auch hier beim Tennis-Nachwuchs war die Teilnahme eher mager und dies trotz aufopfernden, wöchentlichen Tennis-Training von Doris und Maria-Laura.

Das Damen- Herren-Doppel hätte am Samstag 8. Juli gespielt werden müssen, wurde aber ersatzlos gestrichen, da mit 1-2 Anmeldungen kein Turnier möglich war.

Am Samstag 22. Juli konnte das Mixed-Doppel mit 5 eingeschriebenen Paarungen spielen. 4 Spiele auf 2 Gewinnsätze schien dann doch etwas happig und so waren alle Teilnehmer am Ende des Tages ziemlich geschafft!  
1 Rang: Irene Wertle / Angelo Morandi, 2. Rang: Nina / Alessandro Del Curto, 3. Rang: Doris / Werner Zweifel, 4. Rang: Petra Manzoni / Roland Hurter und 5. Rang: Tonia Stadelmann / Martin Schneider

3 Damen und 10 Herren kämpften am Wochenende vom 5./6. August um den Meistertitel. Federico Sette konnte im Final gegen Marcel Knörr den Titel vom Vorjahr klar für sich entscheiden. Bei den 3 Damen kämpfte jede gegen jede und die Siegerin vom 2016 Doris Lüthi-Zweifel ging auch in diesem Jahr als Clubmeisterin vom Platz.

Resultate beim Halbfinale; Sette Federico : Ruch Andy 6:1, 6:2, Knörr Marcel : Holsten Sascha, 6:2, 6:3, Final; Sette Federico : Marcel Knörr, 6:2, 6:0, Platz 3; Ruch Andy : Holsten Sascha, 6:3, 6:1  
Resultate Damen: 1. Doris Lüthi-Zweifel, 2. Irene Wertle, 3. Nina Del Curto

Das Prostata-Turnier vom 19. August konnte trotz grossen Bemühungen von Claudio nicht stattfinden. Er hat mit viel Aufwand versuchte ein Turnier zu organisieren, aber es ist ihm nicht gelungen, genügend Senioren zu motivieren.

Am Freitag 25. August fand das Schachtel-Doppel-Turnier statt mit 12 Teilnehmerinnen und immer wechselnden Partnerinnen konnte Doris Lüthi-Zweifel mit den meisten Games als Oberschachtel geehrt werden.

Beim Saisonklang am Samstag 23. September stand vor allem das gemütliche Zusammensein bei Ofenfleischkäse und Kartoffelsalat im Vordergrund. Auf den Plätzen war der sportliche Ehrgeiz bei den 10 Teilnehmern nicht mehr allzu gross.

Mit Applaus wird von allen Anwesenden der Spielbericht einstimmig genehmigt.

### 3. **Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2017**

Sandra Clavadätscher präsentiert den Kassabericht per 31. Oktober 2017 und das Budget für die Saison 2018.

Sandra entschuldigt sich zuerst, dass Sie bei den verteilten Jahresrechnungen CHF 0.10 bei der CS zu wenig aufgeschrieben hat, somit haben die Aktiven und Passiven nicht übereingestimmt, aber sie hat dies von Hand korrigiert.

Die Aktiven und flüssigen Mittel belaufen sich, wie fast im Vorjahr, auf rund CHF 124'931.00. Sandra meint, dass Sie bei den Forderungen keine Debitoren mehr hätte, sie aber sehr viele Mahnungen schreiben musste, was sehr mühsam war. Beim TC Corviglia besteht ein Guthaben von CHF 361.40. Die transitorischen Aktiven belaufen sich auf CHF 1'890.00 und werden aus den Beiträgen Jugend + Sport und 2 Gutschriften von Warenrückgaben an Misani und Käslin zusammengestellt. Beim Anlagevermögen wurden keine Investitionen getätigt somit belaufen sich die Total Aktiven auf CHF 140'978.24. Bei den Passiven setzen sich die Kreditoren aus der Rechnung von Käslin und der Swisscom zusammen. Gleichzeitig informiert Sandra, dass infolge der digitalen Telefonumstellung das alte Telefon im Clubhaus entfernt wurde. In Zukunft wird ein Handy auf Prepaidbasis besorgt, die Telefonnummer wird im Eröffnungsschreiben bekanntgegeben. Bei den Rückstellungen und Obligationsanleihen bleiben die Beträge bestehen. Die transitorischen Passiven setzen sich aus den Steuern, Essen der GV, Stromrechnung und der Firma Duttweiler sowie Coop September zusammen. Das Eigenkapital hat sich mit einem Gewinn von CHF 1'010.35 auf Total CHF 53'340.39 erhöht.

Weiter verliert Sandra die Erfolgsrechnung. Die Mitgliederbeträge haben sich etwas verringert und belaufen sich auf CHF 26'420.00, sie setzen sich zusammen aus den Werbeblenden CHF 3'200.00, Platzmieten CHF 1'560.00, die Beiträge ans Jugendtennis sind etwas höher CHF 6'300.00, da letztes Jahr 2 Kurse gestrichen wurden und mit dem Schlüsselverkauf ergibt sich ein Total von CHF 37'560.00. Im Restaurant wurden CHF 750.00 weniger Umsatz erzielt, da in diese Saison sehr viele Turniere ausgefallen sind.

Der Aufwand fiel etwas höher als im Vorjahr aus, obwohl der Umsatz weniger war. Dies vor allem, weil eine alte Rechnung von Misani aufgetaucht war, die Mahnung von CHF 230.00 wurde erst nach dem alten Abschluss geschickt. Zudem wurden weniger Turniere gespielt und daher auch weniger Bälle gebraucht. Der Restaurantserfolg beläuft sich somit auf Total CHF 6'872.95. Die Löhne von Nina sind auch etwas höher, da sie 21 Tage mehr gearbeitet hatte, als im Vorjahr. Im nächsten Jahr werden die Arbeitszeiten von Nina wieder heruntergeschraubt. Da sie länger angestellt war, musste Sandra auch noch eine BVG-Versicherung für sie abschliessen und diese Kosten rentieren sich definitiv nicht. Die Unterhaltskosten für die Tennisanlage sind tiefer als im Vorjahr, weil im Vorjahr Nachschlüssel für Restaurant und Garderobe bestellt worden sind und neuer Sand für den Sandkasten gekauft, sowie die Lampen für das WC Herren ersetzt wurden. Die Juniorenförderung fiel etwas tiefer aus mit CHF 3'712.90, da wir den Junioren, die bei uns das Sommertraining absolvierten, den von ihnen bezahlten Betrag von CHF 80.00 des Hallentrainings wieder gutgeschrieben haben. Dies wird aber in Zukunft nicht mehr so gehandhabt, da das Sommertraining von den Junioren nicht gerade rege genützt wird. Die anderen Positionen liegen zum Vorjahr im Rahmen und dies ergibt einen Reingewinn von CHF 1'010.35.

Das Budget für nächstes Jahr hat Sandra mit einem Reingewinn von CHF 1'100.00 ausgewiesen. Bei den Anlässen steht kein Betrag, da sich der TC für nächstes Jahr vorgenommen hat wieder nach Schliersee zu fahren, da die Schlierseer im letzten und auch diesem Jahr nicht zu uns gekommen sind.

Doris dankt Sandra für ihren Bericht, der ohne Einwände der Anwesenden einstimmig genehmigt wird.

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht, unterzeichnet von Angelo Morandi und Rina Taisch. Doris bedankt sich bei den Revisoren Angelo Morandi und Rina Taisch.

### 4. **Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen**

Sandra teilt den Bestand der Mitglieder mit. Die Aktiven belaufen sich auf 121, die Passiven auf 118 und die Junioren auf 29, das ergibt ein Total von 268 Mitgliedern. Dieses Jahr sind 6 neue Mitglieder beigetreten.

Doris liest ein E-Mail von Renato Gasparin vor, der aus dem TC ausgetreten ist, da er im Frühjahr ins Puschlav gezogen ist. Er dankt in diesem Schreiben dem TC, dem Vorstand und Restaurantteam für alles.

### 5. **Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren**

Sandra schlägt vor, dass die Jahresbeiträge bestehen bleiben, da der Club finanziell immer noch gut da steht.

Alle Anwesenden sind mit dem Gesagten einstimmig einverstanden.

**6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren**

Der Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr wieder zur Verfügung, ebenfalls die Revisoren. Doris ermahnt aber nochmals alle, dass nach wie vor 2 Vakanz (Präsident und Platzchef) bestehen und der Vorstand sehr um eine Erweiterung der fehlenden Plätze froh wäre. Zudem hat auch der restliche Vorstand nicht die Zeit mehr Arbeit zu leisten. Ebenfalls sind neue Visionen sehr willkommen. Ferdi schlägt Doris als Präsidentin vor, aber Doris findet, dass sie nebst dem Vizepräsidentenamt noch so viel anderes für den TC macht, dass es ihr lieber wäre, wenn eine neue innovative Persönlichkeit das Amt übernehmen würde. Doris erwähnt auch, dass sie schon in Erwägung gezogen hätte, eine Statutenänderung vorzunehmen und den Vorstand auf 5 Mitglieder statt 7 zu reduzieren. Dieser Vorschlag wurde aber vom restlichen Vorstand abgelehnt. Die Begründung, was passiert wenn die Mehrheit des bestehenden Vorstands plötzlich aufhört.

Mit Applaus werden alle einstimmig angenommen.

**7. Anträge von Mitgliedern**

Es liegen keine Anträge seitens der anwesenden Mitglieder vor.

**8. Varia**

Doris fragt, ob man in Zukunft die Turniere besser an einem Sonntag, statt am Samstag durchführen sollte, da vielleicht einige Spieler an einem Samstag arbeiten. Jolande meint, es wäre nicht der Tag ausschlaggebend, sondern, dass sie keine Motivation für Turniere aufbringen kann. Somit sind alle einverstanden, dass Turniere weiterhin am Samstag abgehalten werden.

Weiter schlägt Doris vor, dass bei den Seniorenturnieren, jeder noch eine Person mitbringen darf, auch aus anderen Clubs z.B. aus Zürich oder ob es nur Mitglieder von einem Engadiner Club sein sollten. Angelo meint, dass man diese Turniere auch für andere Clubs im Engadin öffnen sollte. Doris meint, dass für die Damensenioren-Turniere auch andere Clubs angeschrieben werden sollte. Dorothea meint, sie wäre offen, dass auch andere Mitglieder von anderen Clubs mitspielen dürften. Angelo findet, ob es nicht besser wäre, die Einzelmeisterschaften nur mit den eigenen Clubmitgliedern zu spielen und bei den restlichen Turnieren andere Mitglieder von auswärtigen Clubs zu akzeptieren. Doris teilt mit, dass Claudio mit Schliersee in Kontakt ist für ein Treffen im nächsten Jahr. Ebenfalls hat Matia, der auch in einem Club im Tessin ist, Doris für ein Treffen im Tessin angesprochen, dieses müsste aber eher im Oktober stattfinden. Evelin fragt, in welchem Monat das Treffen in Schliersee stattfinden würde. Doris meint, wenn es klappt, dann im September. Susi fragt, ob die Schlierseer überhaupt noch Interesse für ein Treffen haben. Doris meint, dass die älteren mehrheitlich verletzungsbedingt nicht mehr spielen, aber das Interesse für ein Treffen wäre nach wie vor vorhanden. Zudem sind auch Spieler zwischen 40 und 60 Jahren noch daran interessiert Turniere zu spielen.

Um 20.40 Uhr beendet die Vizepräsidentin die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu einer kalten Fleisch- und Käseplatte eingeladen.

Die Protokollführerin: Cécile Koller